Tag 4 war ein harter Tag

Heute bin ich so müde, dass ich wirklich nicht viel schreiben kann. Ich könnte den Tag Bibimpap Tag nennen, denn ich habe heute zweimal diesen leckeren Reispott gegessen. Aber die liebe Güte beim zweiten Mal, abends gab es das schärfste Kimchi dazu, das ich bisher hatte. Lecker war beides.
Morgens sind wir ja zu unseren Adoptionsagenturen aufgebrochen und SWS sitze etwa 50Min Metro von hier entfernt in,…. Tatata: Gangnam. In Seouls Nobelviertel, kein Wunder dass ich so teuer bin. Als wir in die Lobby kamen war ich sehr überrascht als die Teilnehmerin neben mir plötzlich weinend in den Armen eines koreanischen Mannes lag. Und tatsächlich, sie hat ihren Vater gefunden, der dort gemeinsam mit seinen Schwestern auf sie gewartet hat. Das war mal richtig krass. Wir haben sie dann alleine gelassen und unser Programm durchgezogen. Zuerst gab es einen Film über die Arbeit des SWS. Der war so toll und schön und perfekt, dass ich glatt hätte kotzen können. Hinterher sind wir mit unseren Sozialarbeitern zum Altenblättern gegangen. Es gab für mich allerdings nichts Neues. Nur diese Ungereimtheiten bei der Suche nach dem vermeintlichen Vater kommen mir seltsam vor. Ich denke, dass sie mir nicht vor den Kopf stoßen wollte und mir deshalb erzählt, dass der Mann kein Kind abgegeben hat. Ich vermute er hat gelogen. Aber für mich ist das okay. Ich habe sie dann noch gefragt wo die Babyfotos von mir entstanden sind und sie meinte es sei auf dem Dach gewesen. Wir sind also aufs Dach gestiegen und ich durfte dort Fotos machen. Das hat mir ganz gut gefallen. Zum Schluss haben wir die Babystation angesehen. Wie furchtbar. Sie können 15 Babys aufnehmen und es waren 14 dort. Allesamt höchstens 10 Tage alt. Noch wahnsinniger wurde es als ich von anderen hörte, die ebensfalls das Waisenhaus angesehen haben. Da war Platz für über 100!!!Babys.